



Informationsabend Haushalt und Auftakt Bürgerhaushalt

am 19. April 2016

Wissenschaftsstadt
Darmstadt





Ablauf

- 1. Eröffnung durch Herrn Oberbürgermeister Partsch**
- 2. Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage durch Herrn Stadtkämmerer Schellenberg**
- 3. Vorstellung der Haushaltsplanungen der Dezernate**
- 4. Rückfragen an den hauptamtlichen Magistrat**
- 5. Vorstellung des Ablaufs Bürgerhaushalt 2016**
- 6. Rückfragen zum Verfahren und Vorschläge für den Bürgerhaushalt**





Vorstellung des Dezernats IV: Dezernatsaufgaben

- **Finanzverwaltung**
Haushalt, Stadtkasse, Steuern, Gebühren, Beiträge, ...
- **Eigenbetrieb für Kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)**
Straßenreinigung, Müllentsorgung, Gebäudereinigung, ...
- **Klinikum Darmstadt GmbH**
- **Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte**
- **Vergabe- und Beschaffungsstelle**
Vergabe von öffentlichen Aufträgen





Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

01 - Innere Verwaltung	09 - Räumliche Planung und Entwicklung
02 - Sicherheit und Ordnung	10 - Bauen und Wohnen
03 - Schulträgeraufgaben	11 - Ver- und Entsorgung
04 - Kultur und Wissenschaft	12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
05 - Soziale Leistungen	13 - Natur- und Landschaftspflege
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	14 - Umweltschutz
07 - Gesundheitsdienste	15 - Wirtschaft und Tourismus
08 - Sportförderung	16 - Allgemeine Finanzwirtschaft





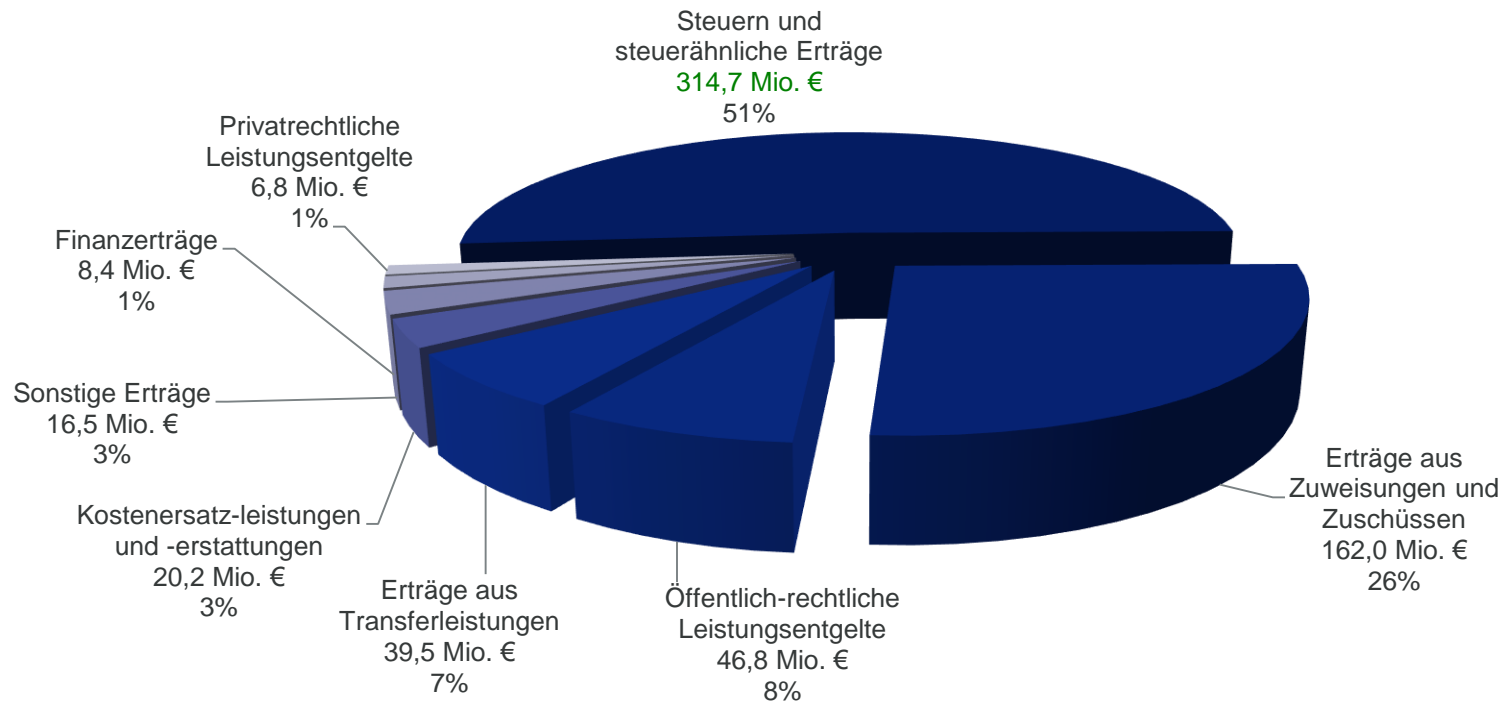
Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

- Im Ergebnishaushalt 2016 sind insgesamt Erträge in Höhe von 614,9 Mio. € und Aufwendungen in Höhe von 614,5 Mio. € eingeplant.
- Der größte Teil der Erträge (73%) wird in der „Allgemeinen Finanzwirtschaft“ durch die Steuererträge und Schlüsselzuweisungen des Landes erzielt.
- Über die Hälfte der Aufwendungen (56%) wird durch die Bereiche „Soziale Leistungen“ und „Kinderbetreuung“ sowie die „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (Gewerbesteuerumlage, LWV-Umlage) verursacht.
- Im Saldo verbleibt in 2016 erstmals wieder ein kleiner Überschuss in Höhe von 430 T€.



Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

Summe aller Erträge = 614,9 Mio. €



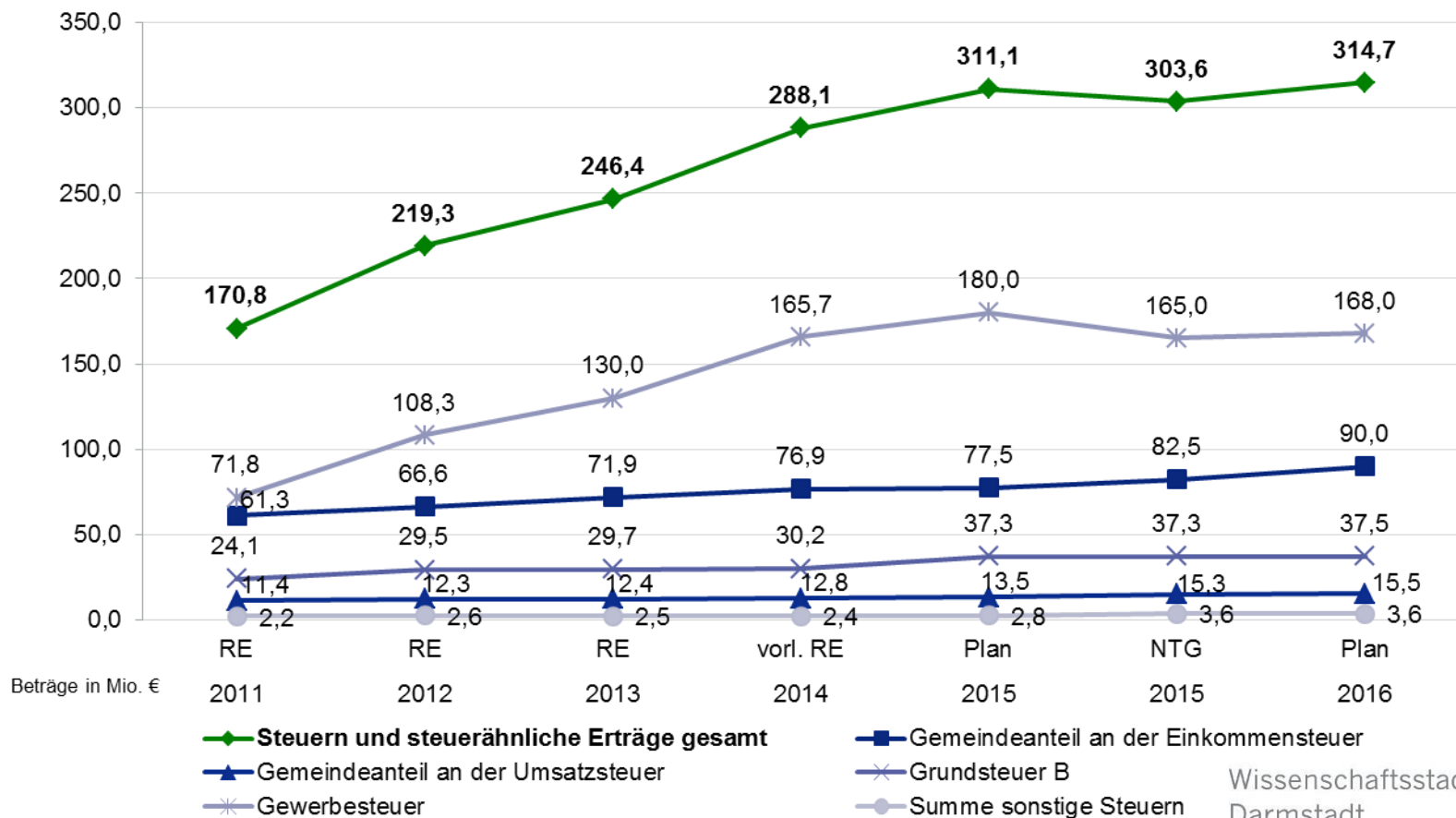
Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

Ertragspositionen	Beispiele
Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mieten/Pachten, Kita-"Gebühren", Verkäufe (Stadtpläne, Holz, ...)
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren, Parkgebühren, Abwassergebühren, Friedhofsgebühren
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Personal- und Verwaltungskostenerstattungen, Gastschulbeiträge
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	eigene Planungsleistungen, mit denen Vermögen geschaffen wird
Steuern und steuerähnliche Erträge	Grundsteuern, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil Einkommenssteuer
Erträge aus Transferleistungen	Erstattungen von Bund, Land oder anderen für soziale Leistungen
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Schlüsselzuweisung, Zuweisungen/Zuschüsse für bestimmte Aufgaben (Leitfunkstelle)
Erträge aus der Auflösung von SOPO	Gegenposition zu Abschreibungen, d.h. erhaltener Zuschuss wird aufgelöst
Sonstige ordentliche Erträge	Konzessionsabgaben, Fehlbelegungsabgabe, Schadensersatzleistungen



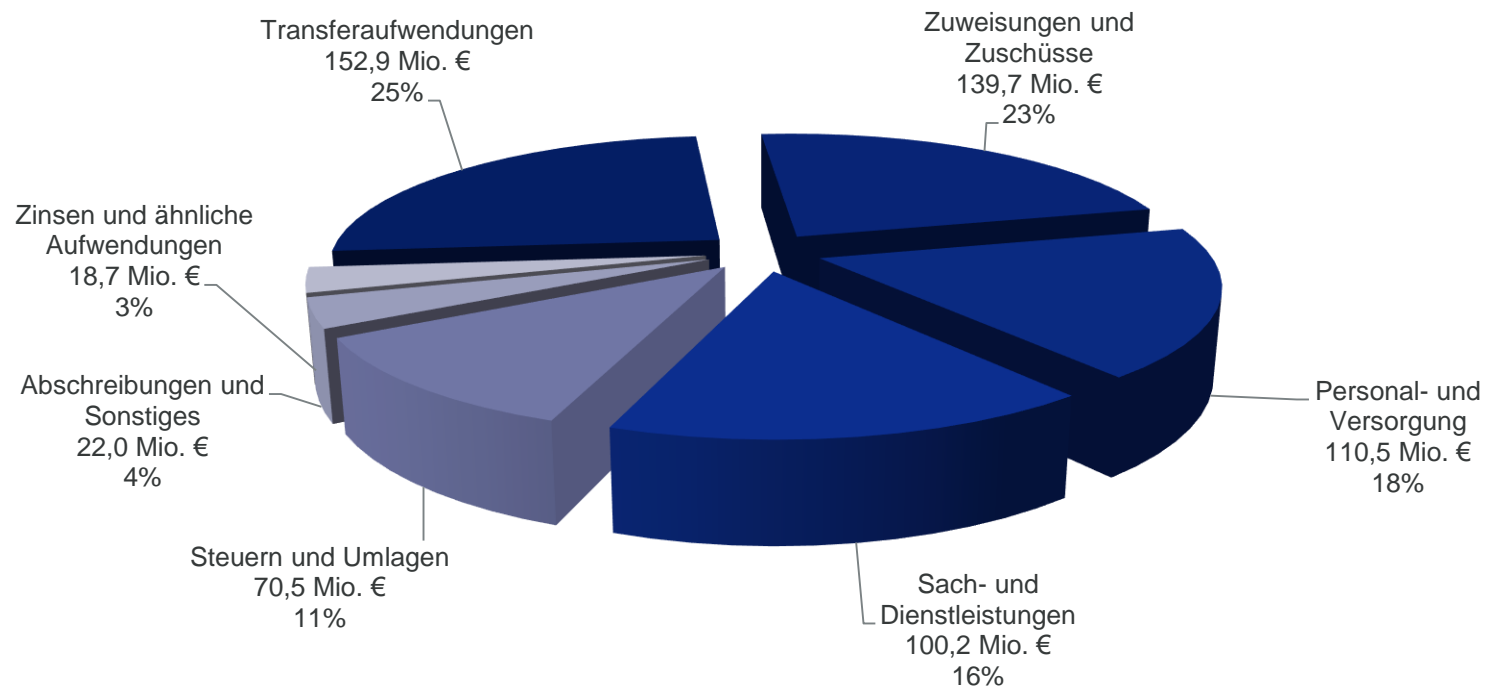
Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

Entwicklung der Steuererträge



Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

Summe aller Aufwendungen = 614,5 Mio. €



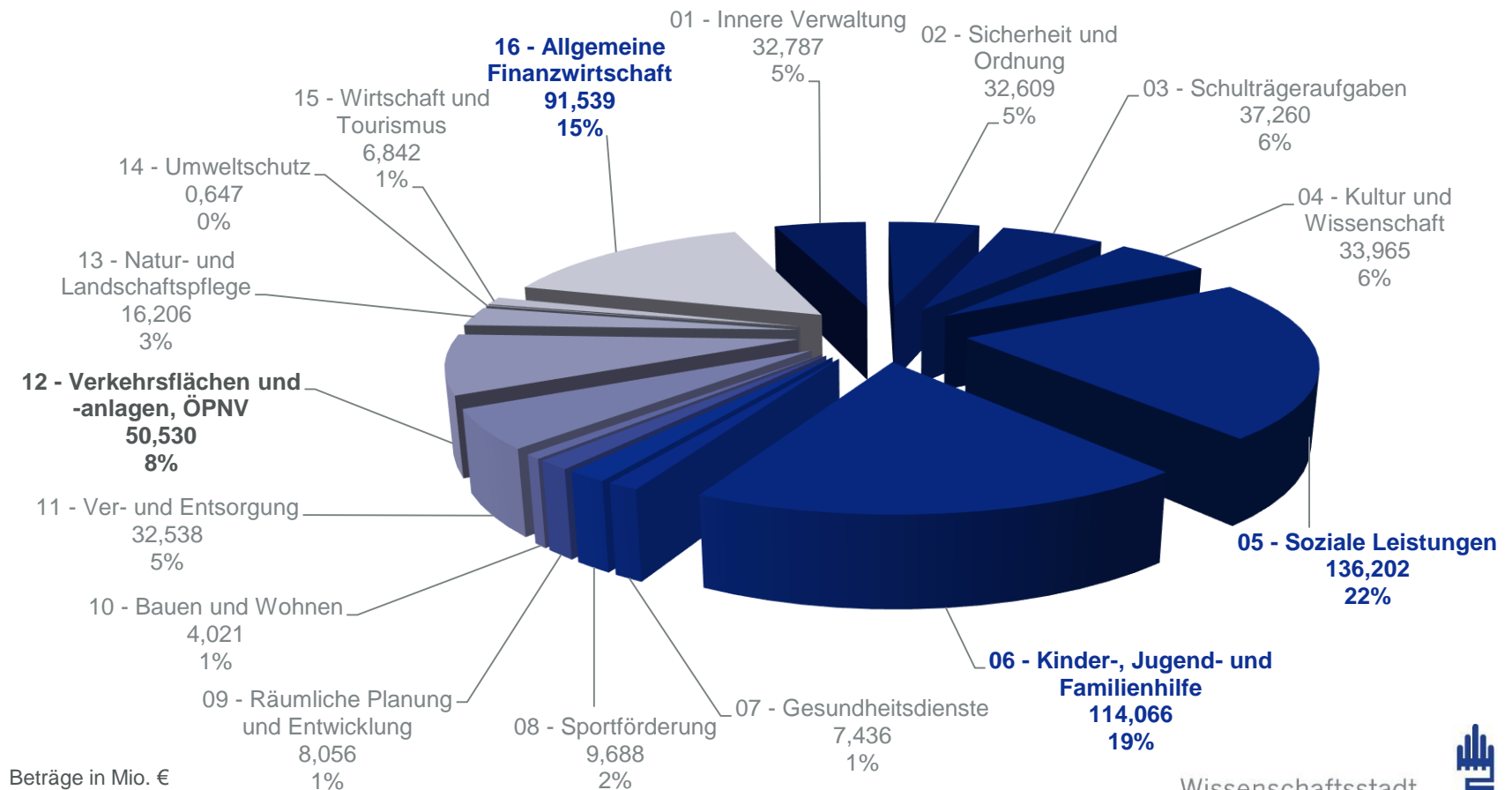
Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

Aufwandspositionen	Beispiele
Personalaufwendungen	
Versorgungsaufwendungen	
Sach- und Dienstleistungen	Mieten und Nebenkosten, Instandhaltungs- und Wartungskosten, Material, Straßenreinigung, Versicherungen
Abschreibungen	Abschreibung des Vermögens über den Zeitraum der geplanten Nutzung
Zuweisungen und Zuschüsse	Verlustabdeckungen Eigebetriebe, Zuschüsse an Kita-Träger, Staatstheater, HEAGmobilo
Steueraufwendungen, Umlageverpflichtungen	Gewerbsteuerumlage, LWV- und Krankenhausumlage
Transferaufwendungen	Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern (Grundsicherung, Jugendhilfe, KdU)
Sonstige ordentliche Aufwendungen	Grundsteuer, Kfz-Steuer, Körperschaftssteuer



Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

Aufwendungen nach Produktbereichen



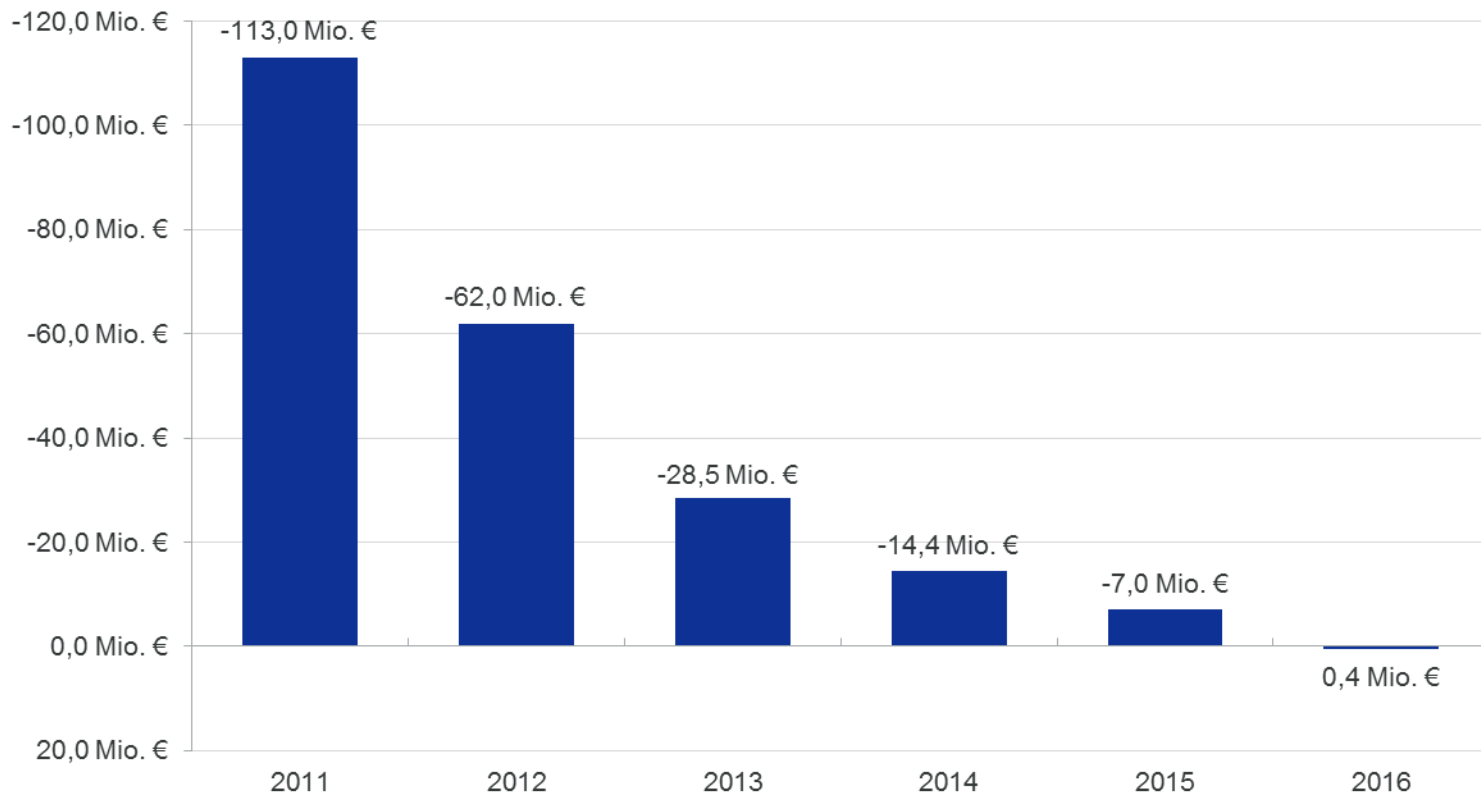
Beträge in Mio. €

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



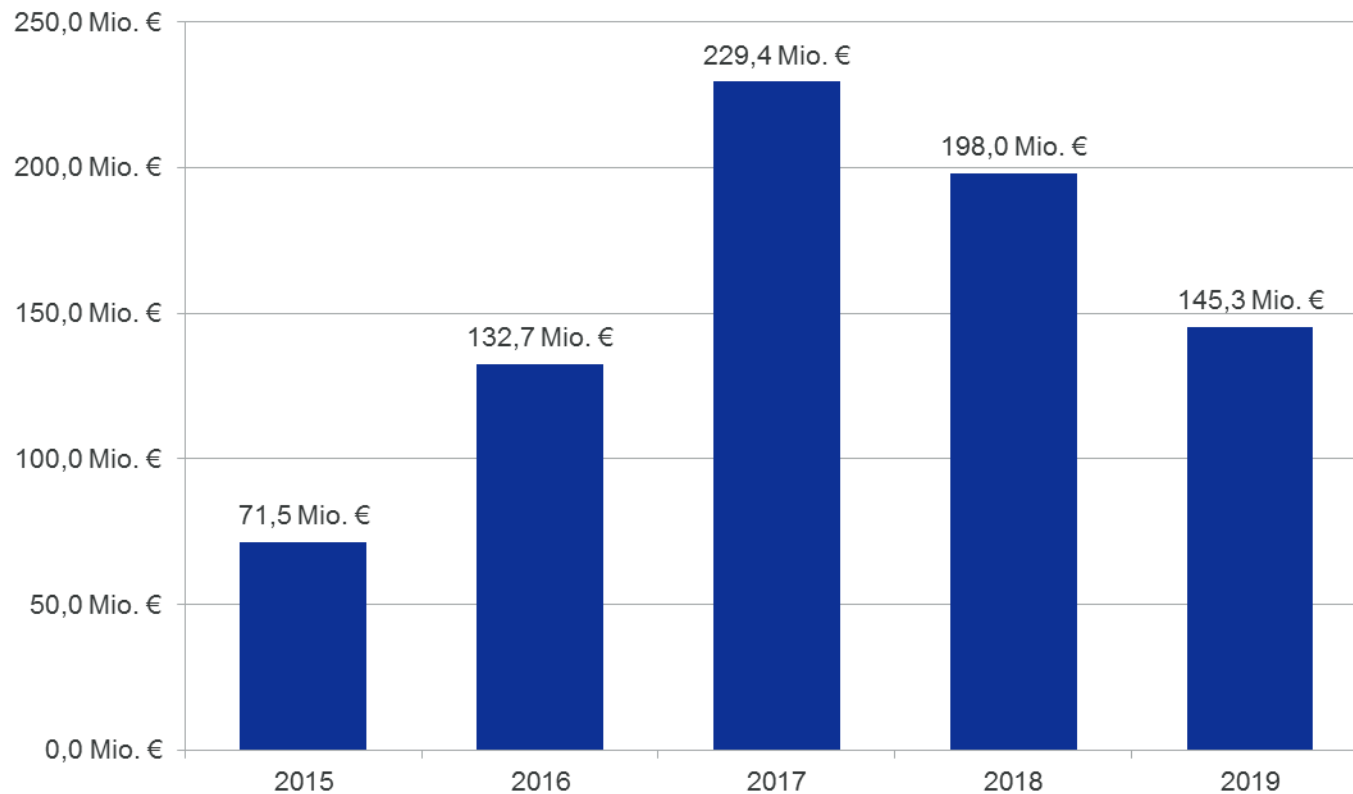
Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

Entwicklung des jährlichen Defizits

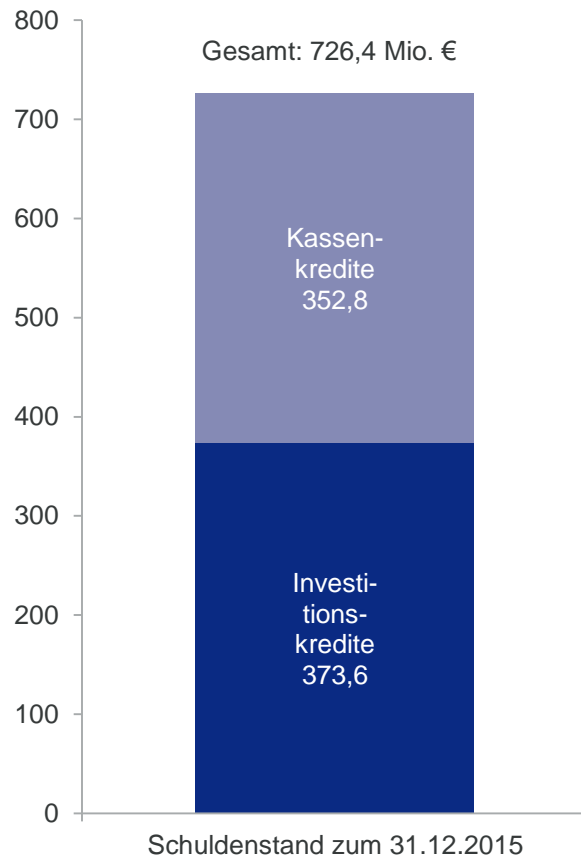


Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

Höhe der geplanten Investitionen



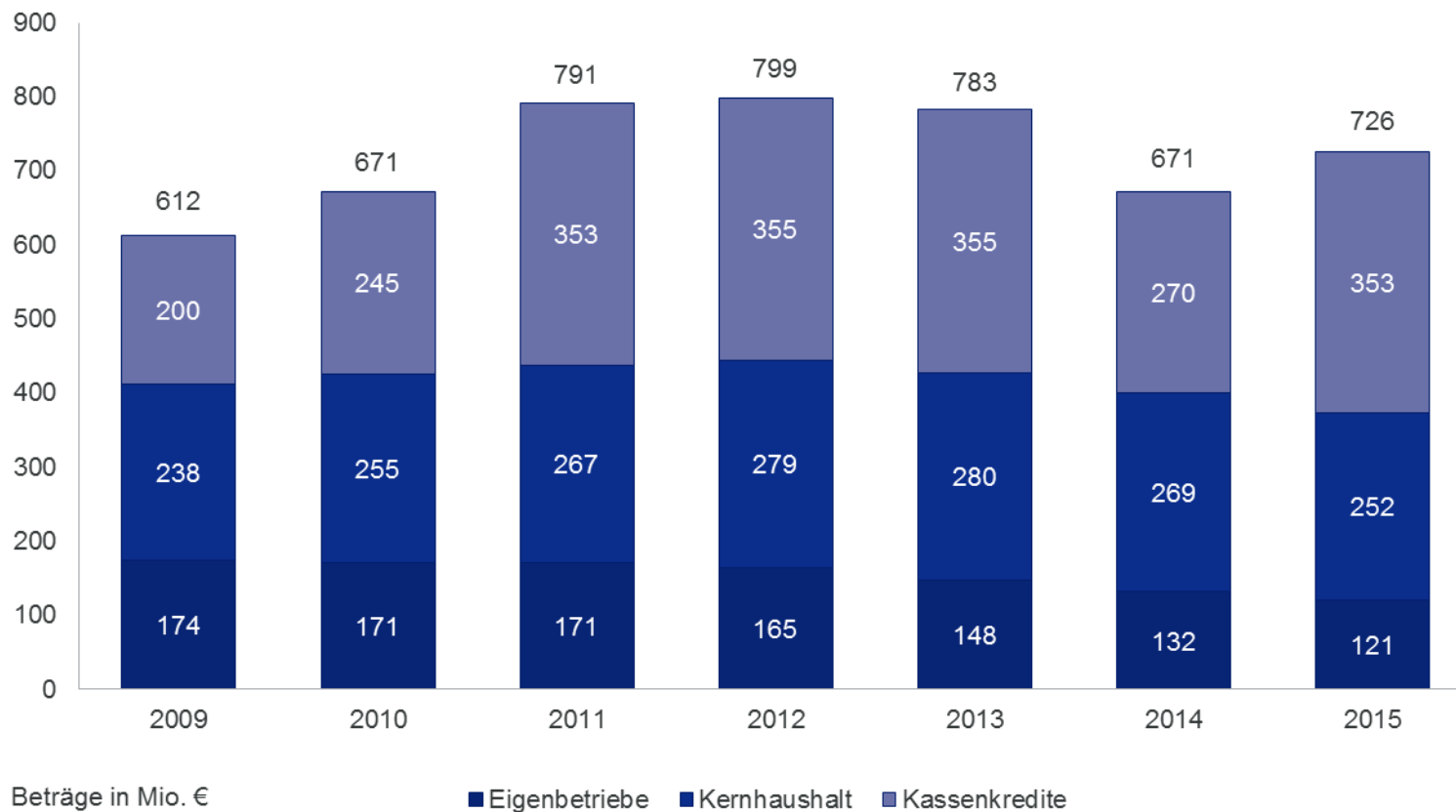
Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage



- Der **Schuldenstand** der Stadt und ihrer Eigenbetriebe zum 31.12.2015 beträgt insgesamt 726,4 Mio. €
- Davon sind 373,6 Mio. € Investitionskredite
 - Mit den Investitionskrediten wird Vermögen geschaffen
- und 352,8 Mio. € Kassenkredite
 - Die Kassenkredite, dienen zur Deckung der in den Vorjahren aufgelaufenen Fehlbeträge

Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

Entwicklung des Schuldenstandes seit 2009



Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

Ergebnishaushalt 2016:

Erträge 614,9 Mio. €

Aufwendungen 614,5 Mio. €

Überschuss 0,4 Mio. €

davon zahlungswirksam:

Einzahlungen 607,7 Mio. €

Auszahlungen 590,6 Mio. €

Überschuss 17,1 Mio. €

- Die jährliche **Tilgungsrate** für die Kredite beträgt derzeit **16,5 Mio. €**.
- Bei einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt reicht das Geld aus, um die Tilgung der Kredite zu bezahlen.
- Neue Kassenkredite müssen nicht mehr aufgenommen werden.



Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

⇒ Ziel ist es, einen Überschuss aus dem Ergebnishaushalt zu erwirtschaften

Weil:

- Ein Abbau der Kassenkredite ist erst bei einem Überschuss möglich ist
 - Priorität beim Schuldenabbau haben die Kassenkredite, bei denen das Risiko einer Zinsänderung am höchsten ist.

und/oder

- Ein Überschuss Möglichkeiten für weitere notwendige Investitionen gibt, ohne hierfür neue Kredite aufzunehmen
 - Neue Investitionen sind aufgrund des Bevölkerungswachstums und dem Zustand der vorhandenen Infrastruktur notwendig.



Einführung in den Haushalt und Vorstellung der Haushaltslage

1.:

- **Abbau der Kassenkredite**

2.:

- Finanzierung neuer Investitionen

3.:

- Weiterer Abbau der bestehenden Schulden



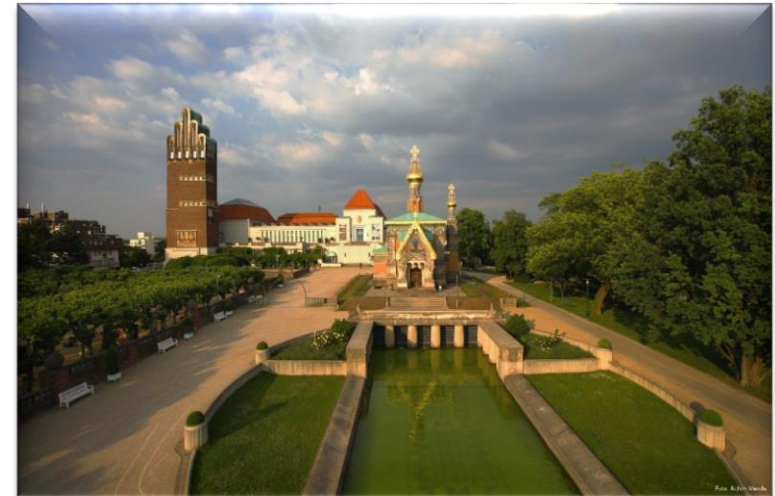
Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats I: Ausgabeschwerpunkte 2016

- Weiterbeverfahren „Künstlerkolonie Mathildenhöhe“ 99.700 €
- Internationale Ferienkurse – 70jähriges Jubiläum 279.110 €
- Umzug Deutsches Poleninstitut ins Schloss 153.000 €
- Demokratieförderung 70.000 €
- Solidaritätsoffensive „Darmstadt bleibt Weltoffen“ 120.000 €
- Stärkung der Integrationsarbeit von Migrantorganisationen 40.000 €
- Europawochenende 15.000 €
- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung 38.000 €
- Neuausrichtung der Partnerschaftsarbeit 25.000 €
- Stadtteilforen 6.000 €
- Lokale Agenda21 21.000 €



Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats I: Ausgabeschwerpunkte 2016 – investiv

- Sanierung Georg-Moller-Haus 1.400.000 €
- Kunsthalle – Sanierung der Gebäudetechnik 150.000 €
- Sanierung der Ausstellungshallen
Mathildenhöhe
2016: Finanzierung aus Haushaltsausgaberesten
- Breitbandausbau Wixhausen
Mittel müssen nicht in Anspruch genommen werden





Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats II: Dezernatsaufgaben

- **Bürger- und Ordnungsamt**
 - Sicherheit und Ordnung (u.a. Kommunalpolizei)
 - Ausländerwesen
 - Einwohnerwesen und Wahlen
 - Gaststätten- und Gewerbeangelegenheiten
 - Kfz Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen
- **Feuerwehr und Katastrophenschutz**
- **Standesamt**
- **Lebensmittelüberwachung**
- **Tierschutz**
- **Schul- und Bildungswesen**
 - Schulamt
 - Volkshochschule
 - Stadtbibliothek
- **Sport und Bäder**
- **Gesundheitswesen**



Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats II: Ausgabeschwerpunkte und Investitionsvorschläge

Sicherheit und Ordnung

u.a. für folgende Projekte

- Ausweitung Kontrollen ruhender Verkehr
- Ausweitung Kontrollen an öff. Plätzen
- Ausweitung Dienstzeiten Kommunalpolizei

Aufwendungen	Gesamt 32,6 Mio €
Einnahmen	Gesamt 10,8 Mio €

Bürgerservice

- Implementierung Willkommenskultur Bürger- und Ordnungsamt

Aufwendungen	97.078,-€
---------------------	------------------

Feuerwehr

- Neubau Freiwillige Feuerwehr Arheilgen
- neue Fahrzeuge für Berufsfeuerwehr

Investitionskosten 6,2 Mio €
Investitionskosten 2 Mio €



Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats II: Ausgabeschwerpunkte und Investitionsvorschläge

Schule und Bildung

- Abschluss Berufsschulentwicklungsplan (mit den Landkreisen DaDi und ODW)
- Schulentwicklungsplanung
 - bauliche Schulentwicklung u.a. Schulbausanierungsprogramm
 - Sanierung z. B. Berufsschulzentrum Nord
 - Neubau z. B. Grundschule auf Konversionsgelände Lincoln Siedlung

- IT an Schulen

Insgesamt zur Verfügung gestellte Mittel	761.000,-€
------------------------------------------	------------

- Ausbau Schulkindbetreuung (u. a. Pakt für den Nachmittag)

Insgesamt zur Verfügung gestellte Mittel	2,9 Mio €
------------------------------------------	-----------

- Bildungsmanagement

Insgesamt zur Verfügung gestellte Mittel	ca. 135.000,-€
------------------------------------------	----------------





Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats II: Ausgabeschwerpunkte und Investitionsvorschläge

Sport

- Förderung von Sportvereinen
- Kooperation von Sportvereinen
- Sport und Flüchtlinge

Insgesamt	2,8 Mio €
-----------	-----------

Bäder

Verlustausgleich jährlich 4,97 Mio €

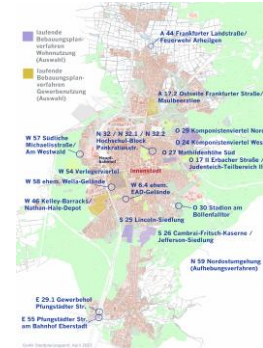
Projekte

- Nordbad
- Woog Entschlammung und Bau einer Vorsperre



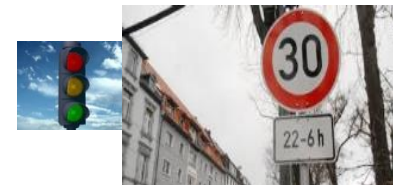
Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats III: Dezernatsaufgaben

Stadtplanung: Städtebauliche Entwicklung, Schaffung Planungsrecht (Bauleitplanung), Bauberatung, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Städtebauförderung (Soziale Stadt), Stadterneuerungsmaßnahmen (Sanierungsgebiete Martinsviertel, Arheilgen, Mollerstadt), Öffentlicher Raum, Konversion, ...



Bauen: Neubau, Ausbau, Sanierung von Straßen, Geh- und Radwegen sowie Plätzen, Neubau und Erhalt von Brücken, Bau von Kanälen, Renaturierung von Gewässern, Bau / Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten, Facility- und Liegenschaftsmanagement, ...

Mobilität: Strategische Mobilitätsplanung, Verkehrswesen, Fuß- und Radverkehr, Verkehrsverflüssigung, Verkehrswende, Lichtsignalanlagen, Beschilderung, Markierung / Wegweisung, Straßen- und Wegesanierung, ...



Grünflächen- / Freiraumplanung: Grünvernetzung, Planung und Neubau von Grünanlagen und Freiflächen, Grünflächenunterhaltung, Biotopschutz, Stadtwald, Forsten, Baumschutz, Baumpflege und Baumkontrolle, Park- und Gartenpflege, ...



Umwelt: Luftreinhaltung, Lärm (Straße, Schiene, Luft), Klimaschutz(management), Landschafts- und Naturschutz, Gewässerschutz, Energiekonzepte, ...



Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats III: Ausgabeschwerpunkte im Jahr 2016

Städtebauliche Entwicklung/ Wohnraumbeschaffung

- Masterplan 2030 / Mobilitätsplan 2030+
- Konversion
- Bebauungspläne für Wohnungsbau und Investitionen, Entwicklung / Durchführung Wettbewerbe (bspw. Quartiersmitte Lincoln-Siedlung), Entwicklung städtebaul. Entwürfe (bspw. Klinikgelände Eberstadt, ehem. EAD-Gelände), Lebenswerter öffentlicher Raum, stadträumliche Projekte wie Ortskern Eberstadt

Gesamt 1,483 Mio. Euro

175.000 Euro

630.000 Euro

478.000 Euro



Öffentlicher Raum (Straßen, Fuß-/Radwege, ÖPNV, Plätze)

- Neugestaltung Friedensplatz
- Grundhafte Erneuerung der Landgraf-Georg-Straße zw. Fiedlerweg und Schwarzwaldring
- Grundhafte Erneuerung Brücke Hilpertstraße und Stirnwegbrücke
- (Vorentwurfsplanung) Sanierung Nieder-Ramstädter-Straße
- Planungen Lichtwiesenbahn
- Maßnahmen für den Radverkehr (u. a. Ausbau/Markierung von Radwegen, Fahrradabstellhilfen, Lückenschlüsse, Radschnellroute Darmstadt-Frankfurt,)
- Parkraumbewirtschaftung

Gesamt rund 25 Mio. Euro

2,2 Mio. Euro / Σ : 2,84 Mio. Euro
 Σ : 350.000 Euro

1,5 Mio. Euro/ Σ 12,74 Mio. Euro
 Σ 3,12 Mio. Euro

1 Mio. Euro/ Σ 6,75 Mio. Euro
2,13 Mio. Euro

Umsetzung Klimaschutzkonzept und Klimaanpassungsstrategie



Gesamt 80.000 Euro

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats III: Ausgabeschwerpunkte im Jahr 2016

Kanalumbau und Öffentliche Gewässer, u. a.

- Kanalbau Am Kavalleriesand sowie Frankfurter Straße / Maulbeerallee
- Fortsetzung Entschlammung Erich-Kästner-See
- Offenlegung Darmbach

Gesamt rund 8 Mio. Euro



Grünflächen- und Freiraumplanung, u. a.

- Masterplan Landesgartenschau 2022 – *SOFERN ZUSCHLAG*
- Sanierungskonzept Teichanlage im Herrngarten
- Gesamtkonzeption Orangerie einschl. ehem. Stadtgärtnerei
- Wegebauprogramm in Parkanlagen (u. a. Wendelstadtanlage sowie Brentanoanlage Kranichstein)

Gesamt rund 1,4 Mio. Euro



Schulbausanierung (zusammen mit Dezernat II), u. a.

- Erweiterungsbau Ludwig-Schwamb-Schule / Mühlhalschule
- Stadtteilschule Arheilgen
- Berufsschulzentrum Nord

Gesamt rund 24,3 Mio. Euro



Kindertagesstätten-Sanierungsprogramm (zusammen mit Dezernat V)

- Sanierung Kita Ruthsenbach

Gesamt 2,215 Mio. Euro

Strategischer Grunderwerb → IDA und DSE

Bspw. Cambrai-Fritsch-Kaserne

Gesamt rund 35 Mio. Euro

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



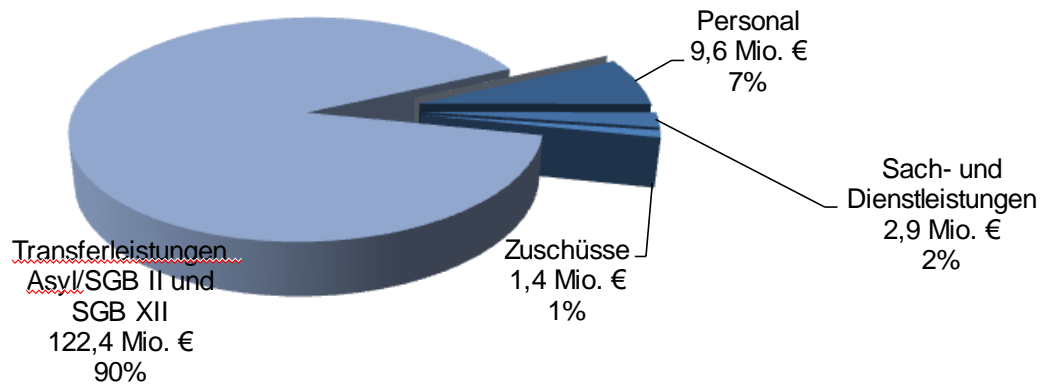


Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats V: Dezernatsaufgaben

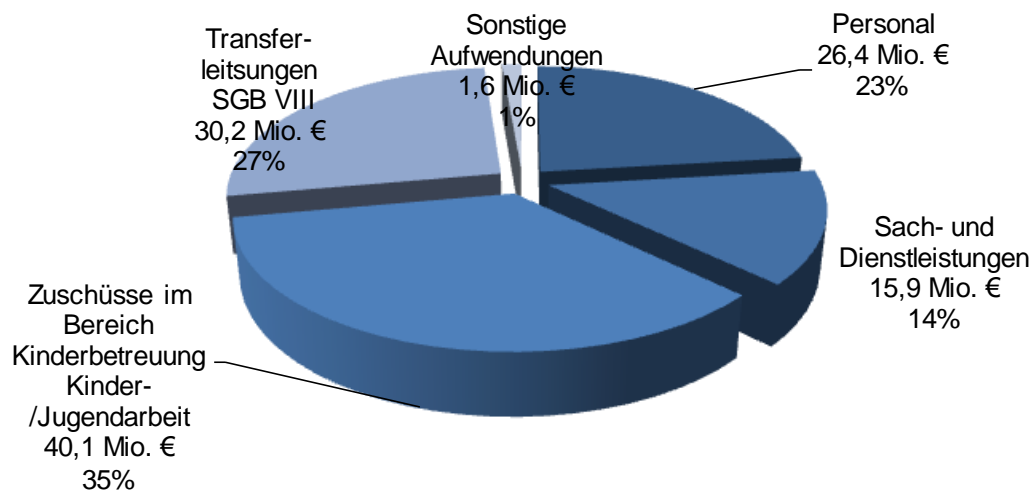
**Soziales – Familien – Prävention – Wohnen –
Teilhabe – Jugend – Frauen – Inklusion –
Kinder – Soziale Stadt – Asyl/Flucht - Alter – Armut -
Suchtprävention – Gemeinwesenarbeit –
Beschäftigungsförderung – Betreuung –
Obdachlosigkeit - Sozialgesetzbücher SGB II/VIII/XII –
Bildung – Chancengleichheit – Pflege – Sozialarbeit –
Beteiligung – Vereinbarkeit Beruf und Familie –
Interessensvertretung – Existenzsicherung –
Gleichstellungsarbeit**



Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats V: Ausgabeschwerpunkte



**Summe
Soziale Leistungen
136,2 Mio. Euro**



**Summe
Kinder-Jugend-
Familienhilfe
114,1 Mio. Euro**





Vorstellung der Haushaltsplanungen des Dezernats V: Aufgabenschwerpunkte

Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt ca. 550.000 Euro

Umsetzung EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern

**Integration und Unterbringung der Asylsuchenden durch Beteiligung und Selbstbestimmung
(Gewaltschutz, Gesundheit, Erwerbsarbeit, Ehrenamt)**

Ca. 33 Mio. Euro, je Asylsuchende werden 1.050 Euro/Monat vom Land erstattet

Grundsicherung bei Erwerbslosigkeit (SGB II) ca. 40 Mio. Euro

Grundsicherung im Alter (SGB XII) ca. 17,5 Mio Euro

In den Folgejahren weiter steigend

**Teilhabe, Partizipation und Gemeinwesenarbeit stärken
(Mikroprojekte, Soziale Stadt, Fördermaßnahmen des Landes)**

Inklusion:

**Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
und Inklusionsprojekt „Barrierefreie Gesundheitsversorgung von Menschen
mit Behinderung“ ca. 125.000 Euro**

Eingliederungshilfe (SGB VIII/XII) 12,6 Mio. Euro





Haushaltsplanungen des Dezernats V: Aufgabenschwerpunkte

- Umsetzung der ESF-Projekte BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) und JUSTIQ (Jugend stärken im Quartier) bis 2018 mit einem Volumen von insgesamt 3,6 Mio. Euro**
- Umsetzung des Kindertagesstätten-Sanierungsprogramms bis 2019 In Höhe von 14 Mio. Euro**
- Bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuung (Krippe, Kita, Hort) aktuell 68 Mio. Euro/Jahr**
- Rahmenkonzept Kinder- und Jugendarbeit in Darmstadt zur Umsetzung passgenauer Angebote**
- Sozialer Wohnungsbau / Wohnraumförderung / Förderung von Wohnungen für mittleres Einkommen / Kooperationsvereinbarung mit der Bauverein AG aktuell eingestellt 2016 bis 2020 ca. 32,3 Millionen Euro**





Rückfragen an den hauptamtlichen Magistrat





Rechenschaft zu den Vorschlägen aus 2015: 10 Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung

Angenommen wurden:

- Umsetzung von Formularen in leichter Sprache
- Aufstellung einer Bank in der Messeler Straße/Trinkbornstraße (probeweise)
- Einrichtung einer Schulbushaltestelle in der Haasstraße (ohne Überdachung)
- Beseitigung der Schlaglöcher im Akazienweg

Prüfaufträge:

- Kostenlose öffentliche Urinale im Herrengarten
- Beispielbare Stadt
- Zone 30 in der Michaelisstraße

Abgelehnt wurden:

- Errichtung eines Grillplatzes im Herrengarten (Grund: Denkmalschutz)
- Mehr Zebrastreifen für das Johannesviertel (Grund: keine weiteren Fußgängerüberwege)
- Spielplatz im Akazienweg für Kleinkinder tauglich machen (Sicherheitsgründe)

Weitere 30 Vorschläge wurden zur Kenntnis genommen.





Vorstellung des Ablaufs Bürgerhaushalt 2016

(Ablauf und Neuerungen)

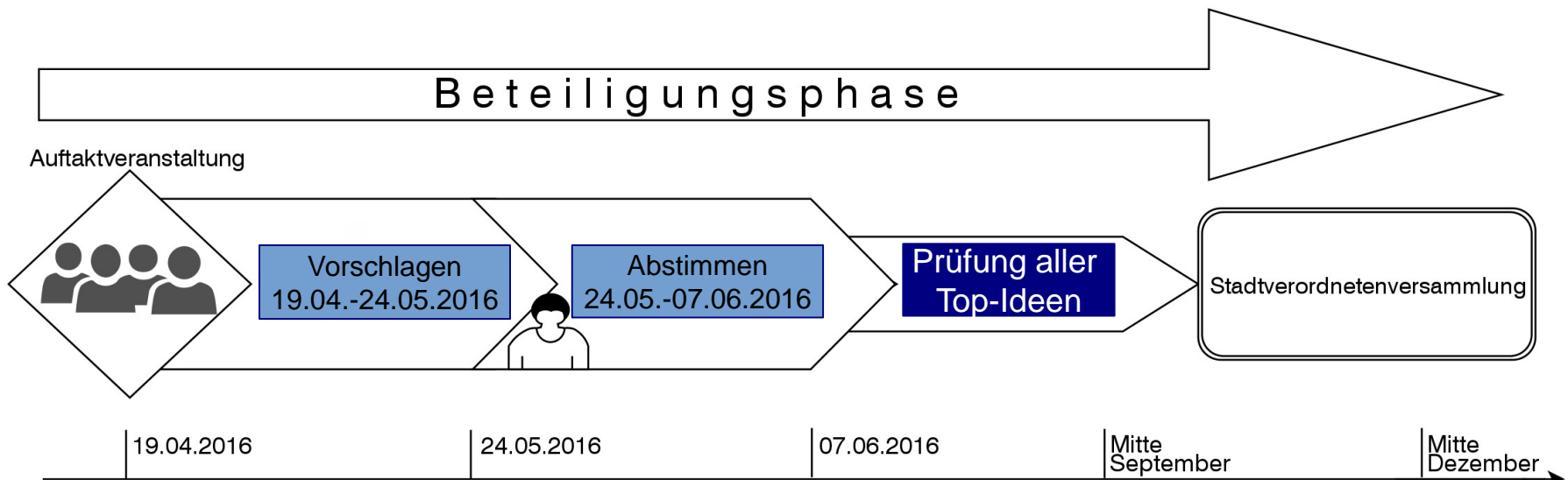
Rückblick: Ergebnisse 2015

2.089	Nutzerinnen und Nutzer	(2014: 1.507)
209	Ideen	(2014: 171)
194	Kommentare	(2014: 219)
10.204	Stimmabgaben	(2014: 13.813)

Meistgenutzter Themenbereich:
„Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV“



Vorstellung Ablauf Bürgerhaushalt 2016



Mitmachmöglichkeiten:

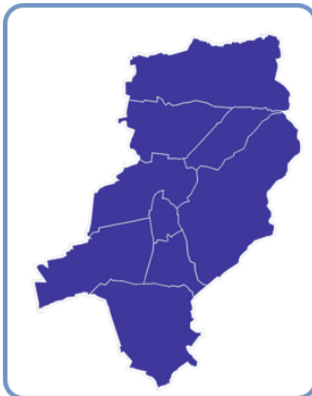
- Bürgerbeteiligungsplattform www.da-bei.darmstadt.de
- Vor-Ort-Abgabestellen
- Datterich Wochenmarkt am 7. Mai und Fahrradaktionstag am 29. Mai
- Per Post und Telefon



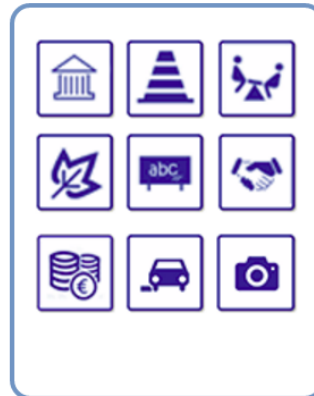
Veränderungen zum Vorjahr

- Top3-Ideen werden in diesem Jahr **pro Stadtteil** gekürt statt bisher pro Thema (+ gesamtstädtisch)
- Einführung einer globalen Suchfunktion
 - diverse Filter- & Sortiermöglichkeiten (nach Aktualität, Titel, Thema oder Stadtteil)
- 3 Einstiegsmöglichkeiten (über Stadtteil, Thema sowie Gesamtliste)

Einstieg über Stadtteilkarte



Einstieg über Themenbereiche



Einstieg über Gesamtliste



- Einführung einer globalen Suchfunktion
- diverse Filter- & Sortiermöglichkeiten (nach Aktualität, Titel, Thema oder Stadtteil)

Ideen suchen

Nummer Suche

Stadtteil **alle** Themenbereiche **alle** Sortierung **Zeit** Filter zurücksetzen

alle
 gesamtstädtisch
 Darmstadt-Mitte
 Darmstadt-Arheilgen
 Darmstadt-Bessungen
 Darmstadt-Eberstadt
 Darmstadt-Kranichstein
 Darmstadt-Nord
 Darmstadt-Ost
 Darmstadt-West
 Darmstadt-Wixhausen

alle
 Stadtverwaltung intern
 Sicherheit und Ordnung
 Schule
 Kultur und Wissenschaft
 Soziale Leistungen
 Kinder, Jugend und Familien
 Gesundheit
 Sport
 Stadtentwicklung und -planung
 Bauen und Wohnen
 Ver- und Entsorgung
 Mobilität und ÖPNV
 Natur- und Landschaftspflege
 Umweltschutz

Zeit
 Anzahl Kommentare
 Zeit
 Zufällig

mehr Zebra
 erstellt am 20.04.16 09:17 - #6

0 0





Rückfragen zum Verfahren und Vorschläge für den Bürgerhaushalt

